

des Professors Ascherson, der sich um die Erforschung dieser Flora viele Verdienste erworben hat.

Januar 1877.

Ernst Ule.

---

### **Sorosporium Magnusii nov sp.**

Dieses befällt in ähnlicher Weise *Gnaphalium luteoalbum* L. erzeugt meist nur eine knollenartige Brandbeule die oft die Grösse einer Haselnuss erreicht, häufiger aber an dem Wurzelhalse und der Wurzel auftritt, und aus der in seltneren Fällen noch einzelne Sprosstheile oder selbst Blüten hervorragen; doch konnte ich hier nie Adventivknospen bemerken. Ueberhaupt zeigt diese Art viel Aehnlichkeit mit dem oben beschriebenen *Sorosporium Aschersonii* mihi, nur ist sie anders gefärbt und Sporen und Glomeruli um etwa ein Drittel grösser. Die Brandbeule ist weniger gespalten und zeigt eine gelbbraune Sporenmasse. Hier liessen sich die Glomeruli noch schwieriger präpariren und waren unbeständiger etwa 100—220 Micr. lang und 80—180 Micr. breit, aus 100 und mehr Sporen bestehend. Jede Theilspore besitzt ein im Verhältniss weniger dickes, glattes, durchsichtiges und farbloses Epispor, das nur einen gelblichen Schein erkennen lässt. Die Form der Sporen ist weniger unregelmässig kugelförmig, mehr polyedrisch, mit einem Durchmesser von 14—22 Micr. Brandige Pflanzen fand ich zuerst Ende August im unvollkommenen Zustande auf Brachfeldern des in der Entstehung begriffenen Südparkes zwischen Treptow und Berlin, und sammelte hierauf reife Exemplare im November. Diesem *Sorosporium* gebühre der Name des für die Mark thätigen Mycologen Dr. Magnus der mich in meinen mycologischen Studien vielfach unterstützt hat.

Berlin, Januar 1878.

Ernst Ule.

---

Einige neue Nährpflanzen der *Tilletia de Baryana* F. de W. Die Blattbrandarten der Gramineen scheinen bisher wenig beachtet worden zu sein und es mag daher diese schon auf 4 Species bekannte Steinbrandart vielleicht noch auf vielen vorkommen, so fand ich sie in der Umgegend von Berlin auf drei noch unbekanntem Wirthen. Zuerst beobachtete ich sie am 23. August 1877 auf wenigen Halmen von *Agrostis alba* L. am Weissensee, und an demselben Tage konnte ich sie noch in reichlicher Anzahl auf *Festuca ovina glauca* Schrad. in einem Nadelwäldchen bei Hohen-Schönhausen sammeln, spärlicher unter einigen Kiefern

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [17\\_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Ule Ernst Heinrich Georg

Artikel/Article: [Sorosporium Magnusii nov sp. 20](#)